

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Über Blitzableiter

Böckmann, Johann Lorenz

Karlsruhe, 1830

Blitzableiter fuer Pulvermagazine und Pulvermuehlen

[urn:nbn:de:bsz:31-266436](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266436)

zu befestigen, auf das Anbringen solcher Dimensionen Verzicht leisten. Wir rathen daher, für diese Gebäude, und vor allen für die, deren Gipfel einen schwierigen Zugang haben, dünne Auffangstangen anzuwenden, die sich nur 3 bis 6 Fuß über die Kreuze erheben. Da diese Stangen alsdann sehr leicht sind, so kann man sie ohne Umstände auf den obern Theil der Kreuze dauerhaft befestigen, ohne daß die Form der letztern auf die Länge dadurch verändert und die Bewegung der Windfahnen, welche sie meistens Theils tragen, gehindert würde.

Wir glauben selbst, daß man die Auffangstangen auf Kuppeln und Glockenthürmen gänzlich weglassen kann, wenn deren Einrichtung daselbst mit besondern Schwierigkeiten verknüpft wäre. Es wird zur Sicherung dieser Gebäude hinreichen, eine innige Verbindung zwischen dem Fuß eines jeden Kreuzes und dem Boden zu errichten. Diese Anordnung, welche nur wenig kostspielig ist, und dabei eine große Sicherheit gewährt, dürfte vor allem auf Glockenthürmen kleiner Landgemeinen anwendbar seyn.

Blißableiter für Pulvermagazine und Pulvermühlen.

Die Konstruktion solcher Ableiter weicht im Wesentlichen nicht von derjenigen ab, welche als Muster für alle Arten Gebäude schon gegeben ward; man hat nur die Aufmerksamkeit zu verdoppeln, daß der Zusammenhang auch nicht im Geringssten unterbrochen sey, und muß über

dies nichts sparen, um zwischen der Auffangstange und dem Boden die Verbindung so innig, wie möglich, zu machen. Da jede Unterbrechung des Zusammenhangs zu einem Funken Anlaß gibt, so kann dadurch der Pulverstaub entzündet werden, welcher im Innern dieser Gebäude herumfliegt, und sich überall absetzt, auch sogar außerhalb derselben anzutreffen ist. Aus diesem Grunde ist es der Vorsicht gemäß, die Auffangstangen nicht auf den Gebäuden selbst zu errichten, sondern auf Mastbäumen, welche um 6 bis 10 Fuß von demselben entfernt sind. Es reicht hin, den Auffangstangen eine Länge von 6 Fuß zu geben, aber die Mastbäume müssen eine solche Höhe erhalten, daß sie mit ihrer Spitze mindestens um 12 bis 15 Fuß über die Gebäude hervorragten. Auch thut man wohl, die Ableiter zu vervielfältigen, weil hier ein Unglücksfall am schrecklichsten ist.

Allgemeine Anordnung der Blitzableiter auf einem Gebäude.

Der Erfahrung nach nimmt man an, daß ein Blitzableiter einen kreisförmigen Raum, dessen Radius doppelt so lang ist, als die Auffangstange, noch kräftig gegen den Blitz schütze. Dieser Regel zu Folge würde ein Gebäude von 60 Fuß zu seiner Vertheidigung nur einer Auffangstange von 15 Fuß Höhe bedürfen, wenn diese in des Daches Mitte errichtet wird.

Derselben Regel nach würde ein Gebäude von 120